

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Jakob Röseler an August Hermann Francke.

Röseler, Jakob

Schönebeck <Elbe>, 06.05.1726

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-62316](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-62316)

6. V. 1726.

39 A180

Hochwürdigem und in Gott
hochgeachteten Herrn,

Hochzuverehrten Herrn Professor,

Ich erlaube mir zu schreiben, daß ich die Ehre und die Ehre der Universität von Mainz zu beehren habe auf einen Augenblick unterbrochen worden. Ich habe bei meiner samstäglichen Anwesenheit an der Magisterfeier, welche wegen reception meiner Person an der extra Feiertage der einen selben Jahr gegeben, diese vereinigte Versammlung umgangen, daß, weil es damals nicht sein konnte, bei erfolgender Veranstaltung mit in meiner Bitte umstillgesetzt werden sollte. Da nun bei jährigen examine sehr vielbar einige Stellen leer sein würden; so erlaube mir anzufragen in gegenwärtigen respect meine nicht unerwartete Anwesenheit zu beehren, wie: Hochzuverehrten hochzuverehrten Herrn, da es mal findet am Ende gedachte Möglichkeit

Carith' geyßten, und noch geyßten, des Jerschen
 dreyßige Jahren, da sich zum Studiren resolvirte,
 ofen dinst beneficium aben ofen öfch dazu ge-
 langen können, nicht verhoffen stellen, der halben
 dasselben sind

Johann Andreas Höfeler und
 Jannig Martin Müller am 2. Cameracens. Df.

Prä: Hofmeisteren können gar nicht verhoffen, daß
 nicht allein die angeführten dasselben, sondern
 auch andere gar zu allzu an diesem Ort die
 ja große Nothwendigkeit, und Gott dafür preisen
 werden, in aben vornehmlich verhoffen, daß
 sehr gute mit demselben, die sich zu leben
 zu verhoffen und dafür zu sein

Prä: Hofmeisteren
 Mainz Hofmeisteren
 Professore

Desenbr. den 6. May
 1726.

gehoffen
 Jacob Höfeler
 Collega Tertig
 der Df.

12. S.

Die Forstämtern sollen so gütig seyn, und
Inrogselben geneigte resolution, dem
Wäyßen Rubeu Christoph Feinrig
Rienigsmann nachschieben.

2

A Monsieur
Monsieur A. H. Francke
Professeur en Théologie &
Ministre de la parole de
Dieu de l'église de Ulric

franco. à
Halle

18—

